Gemeindeamt Gaißau

Verhandlungsschrift über die Sitzung der **Gemeindevertretung**

am Mittwoch, 4. Juni 2025 im Sitzungsraum des Gemeindeamtsgebäudes

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 22:20 Uhr
Vorsitzender: Bürgermeister Philip Schlegel
Schriftführer: Dr. Michael Hartenstein
Sitzungsteilnehmer:

Vizebürgermeister Stefan Loacker	Gemeinderat Ralph Vonach
Gemeindevertreter Jürgen Selb	Gemeindevertreter DI (FH) Albert Bösch
Gemeindevertreter Thomas Nagel	Gemeindevertreter Marc Bereiter
Gemeindevertreterin Martina Loitz-Lutz	Gemeindevertreterin Nicole Nägele
Gemeindevertreter Manfred Feßler	Gemeindevertreter Bernd Schmelzenbach
Gemeindevertreter Elmar Schneider	Gemeindevertreterin Saskia Gort
Ersatzmitglied Markus Bonetti	
Ersatzmitglied Wolfgang Grutsch	Gemeindevertreterin Angelika Mayr
Ersatzmitglied Martin Gotthart	Gemeindevertreter Egon Gmeiner

Abwesend (entschuldigt):

Gemeinderat Alfred Niederer	
Gemeindevertreterin Sabrina Geißler	
Gemeindevertreter Mag. David Niederer	

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Mai 2025
4. Bericht über die am 27. Mai 2025 durch den Prüfungsausschuss vorgenommene Rechnungsabschlussprüfung 2024 und Kassaprüfung sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung
5. Vorlage und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2024
6. Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses am 20.Mai 2025
7. Beratung und Beschlussfassung Absichtserklärung zur Übernahme der Personalkosten für die Schülerbetreuung
8. Bericht über die Sitzung der Hafenkommission am 26. Mai 2025
9. Bericht Bewerbungen für Pachtung Lokal Altes Zollhaus, Beratung weitere Vorgangsweise
10. Nachberatung Besetzung Grundverkehrs-Ortskommission
11. Allfälliges

Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Ersatzmitglieder Markus Bonetti, Wolfgang Grutsch und Martin Gotthart werden von Bürgermeister Philip Schlegel angelobt.

Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Vorgänge und Veranstaltungen:

a) Vielfalt Rheindelta

8. Mai: Informationstermin zum aktuellen Stand beim Projekt „Amoore" (Vielfalt Rheindelta), ein Wiedervernässungsvorhaben für Niedermoore in Fußach. Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 5. Juni statt.

b) Tabaktrafik

12. Mai: Termin mit Konsumverein Höchst bzgl. Tabaktrafik beim Adeg, Folgetermin am 11. Mai mit dem Rewe-Gebietsleiter für Immobilien/Expansion und mit der Landesstellenleiterin der Monopolgesellschaft Tirol & Vorarlberg.

c) Regio Bodensee

Am 13. Mai fand eine Sitzung des Vereins Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee-Bregenz statt. Bürgermeister Stefan Übelhör vertritt nunmehr das Rheindelta im Vorstand.

d) Flugfeld Altenrhein

13. Mai: Veranstaltung zum Flugfeld Altenrhein, die sehr hochkarätig mit Kantonsräten, Bundesräten, Professoren und Doktoren besetzt war. Unter anderen waren aus Vorarlberg auch Landesstathalter Christoph Bitschi und Matthias Mayer von der Wirtschaftskammer anwesend. Der Gaißauer Bürgermeister war nicht eingeladen, ist dennoch zusammen mit dem Bürgermeister von Höchst dort erschienen. Es wurde 2,5 Stunden lang Lobbying für den Flugplatz betrieben. Aussagen unter anderem: Matthias Mayer hat die Wichtigkeit und den Wert dieses Flugfeldes für die Vorarlberger Wirtschaft betont. Landesstathalter Christoph Bitschi hat sich dafür bereit gezeigt, die Gespräche über den Staatsvertrag wiederaufzunehmen.

Bürgermeister Philip Schlegel hat daraufhin den Landeshauptmann kontaktiert, der zugesichert hat, dass die Gespräche über den Staatsvertrag nicht wiederaufgenommen werden und es bei der bestehenden Regelung bleibt.

e) Wohnbauprojekt Sr. Bernarda Weg „Klostergarten"

Es fand am 14. Mai ein Erstgespräch zwischen Gemeinde, Wohnbauselbsthilfe und IR statt, um die Rahmenbedingungen (bauliche Ausnutzung, Parkplätze) abzustecken. Es wird nun eine Vorausplanung (Konzeption) erstellt, dann kommen die Bauträger wieder auf die Gemeinde zu.

f) Vorarlberger Gemeindetag

Am 16. Mai fand der 50. Vorarlberger Gemeindetag statt, an dem von 96 Bürgermeistern des Landes 88 anwesend waren. Als Nachfolger von Andrea Kaufmann wurde der Frastanzer Bürgermeister Walter Gohm zum neuen Präsidenten des Vorarlberger Gemeindeverbandes gewählt.

g) Sportpark

Am 19. Mai fand ein Termin mit dem SV Gaißau bezüglich der Nutzung eines Teils der Sportstätte durch die Allgemeinheit statt. Anlass waren Nachfragen der Ortsvereine wegen Trainingsmöglichkeiten fürs Pfingstturnier. Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem für die Allgemeinheit instandgehaltenen Tschutterplatz bei der Rheinblickhalle stets zwei Tore vorhanden sein müssen.

h) Sozialsprengel Rheindelta

Am 21. Mai hat sich die neue Geschäftsführerin des Sozialsprengels Daniela Pinggera im Gemeindeamt vorgestellt. Es wird dazu von Albert Bösch angeregt, dass sich die Geschäftsführerin auch in der Gemeindevertretung vorstellt.

i) Rheindeltakonferenz

Am 22. Mai fand die 98. Rheindeltakonferenz der Bürgermeister und Gemeindesekretäre/Amtsleiter von Höchst, Fußach und Gaißau statt. Unter vielen Themen war Hauptthema die angestrebte interkommunale Zusammenarbeit in institutionalisierten Gemeindeverbänden (zunächst IT-Verwaltung, Baurechtsverwaltung). Alle drei Gemeinden stehen entsprechenden Kooperationen positiv gegenüber, gemeinsam mit dem Gemeindeverband werden bald die nächsten Schritte gegangen.

Weitere Themen waren u.a. die Gründung der Erneuerbare Energien Gemeinschaft (EEG) Rheindelta sowie eine Terminvorbesprechung für die Vorstellungseinladungen des Wasserverbandes Rheindelta, des Wasserverbandes Hofsteig, der Konkurrenzverwaltung und des Naturschutzvereins für die Mitglieder der Gemeindevertretungen Höchst, Fußach und Gaißau.

Eine entsprechende Einladung des Naturschutzvereins Rheindelta für den 21. August wird in der Gemeindevertretung verteilt.

j) Kreisübung in Höchst

Am 23. Mai fand die Kreisübung der Feuerwehren der Region in Höchst an der Wohnanlage „Römerstein" statt. Die Übung, bei der auch die Freiwillige Feuerwehr Gaißau ihr Können unter Beweis stellte, beinhaltete ein Tiefgaragenbrand-Szenario mit Personenrettung.

k) Termine

06.06. Dorflauf
07.06. Meisterschaftsspiel des SV Gaißau, Saisonabschluss mit Dämmerschoppen des Musikvereins

08.06. Pfingstturnier SV Gaißau
13.06. Dämmershoppen GAJUKA
14.06. Landesfeuerwehr-Fußballturnier
15.06. Fahrzeugweihe VF-C
06.07. Feldmesse des Männergesangvereins
Nächste Sitzung der Gemeindevertretung: Mittwoch 02.07.2025

Anschließend an den Bericht des Bürgermeisters wird von Albert Bösch angeregt, dass der Gemeindevertretung künftig auch über Beschlüsse des Gemeindevorstands berichtet wird.

Punkt 3: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Mai 2025

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Mai 2025 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

Es wird von zwei Gemeindevertretern aufgrund von Nachfragen aus der Bevölkerung angeregt, dass eine Zusammenfassung der Verhandlungsschrift (Protokollauszug) künftig auch wieder im Gemeindeblatt erscheinen soll, um auf diesem Weg Bürgerinnen und Bürger, die das Internet nicht nutzen, zu informieren.

Punkt 4: Bericht über die am 27. Mai 2025 durch den Prüfungsausschuss vorgenommene Rechnungsabschlussprüfung 2024 und Kassaprüfung sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung

Zur Prüfung des Rechnungsabschlusses 2024 berichtet aus dem Prüfungsausschuss Obfrau Angelika Mayr: Dem Prüfungsausschuss wurden alle erforderlichen Unterlagen (Belege, Kassabuch) zur Prüfung der Jahresrechnung 2024 zur Verfügung gestellt. Die Gebarung wurde stichprobenartig anhand der Belege und des Kassabuchs überprüft, es wurden keine Differenzen festgestellt. Die gewünschten Auskünfte wurden durch die Gemeindebuchhalterin Silvia Schnutt erteilt. Die stichprobenartige Überprüfung der Jahresrechnung 2024 sowie die Kontrolle der Saldovorträge ergab keine Beanstandung.

Der Prüfungsausschuss beantragte in seiner Sitzung einstimmig die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024 durch die Gemeindevertretung mit den darin ausgewiesenen Kreditübertragungen und Kreditüberschreitungen, insofern diese durch Gemeindevertretungsbeschlüsse noch nicht gedeckt sind, mit den ausgewiesenen Summen lt. Aufstellung (siehe Tagesordnungspunkt 5).

Zur Prüfung des Kassabuches wird berichtet: Das Kassabuch der Gemeinde war am Prüfungstag laufend geführt. Sämtliche Belege waren verbucht. Zahlreiche Kassa- und Bankbelege wurden überprüft und für richtig befunden. Der Kassastand und die Kontoauszüge der Banken sowie die Salden der Sparbücher wurden kontrolliert und deren Übereinstimmung mit der Kassa- und Buchführung festgestellt. Der Prüfungsausschuss bescheinigt der Gemeindebuchhaltung eine korrekte und übersichtliche Kassenführung.

Die Entlastung der Geschäftsführung durch die Gemeindevertretung wird vom Prüfungsausschuss einstimmig beantragt.

Daraufhin wird die Entlastung der Geschäftsführung von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Punkt 5: Vorlage und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2024

Der Rechnungsabschluss 2024 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits vor der Sitzung per Mail oder in Schriftform vorgelegt.

Zusammengefasst weist der Rechnungsabschluss im Finanzierungshaushalt einen Fehlbetrag von 717.644,03€ auf.

Im Vorfeld der Sitzung wurde dem Bürgermeister zum Rechnungsabschluss zu einzelnen Posten von der Fraktion Ralph Vonach - Unabhängige und Freiheitliche für Gaißau ein umfangreicher Fragenkatalog mit ca 30 Fragen zu Differenzen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss sowie einzelnen Kostenstellen eingereicht. Vom Bürgermeister werden die Fragen in der Sitzung ausführlich beantwortet und die jeweiligen Kostenüberschreitungen bzw. Rechnungsposten erläutert.

Im Finanzausschuss bzw in anderen Fachausschüssen soll überprüft werden, ob bei den Ausgaben in verschiedenen Posten Einsparungen möglich sind. Dies betrifft u.a. Pflegekosten bei Grünflächen und im Sportpark, Vereinsförderungen, freiwillige Kostenbeiträge zu privaten Kinderbetreuungseinrichtungen, die Mitgliedschaft im e5-Programm.

Von Albert Bösch wird gefragt, ob es möglich ist, der Gemeindevertretung die (früher übliche und dem Rechnungsabschluss angehängte) Statistik über den Fremdwassereintrag in die Schmutzwasserkanalisation und die damit verbundenen Kosten nachzureichen, und zwar für die Jahre 2020 bis 2024.

Wie bereits unter Tagesordnungsunkt 4. vermerkt beantragte der Prüfungsausschuss aufgrund des Ergebnisses seiner Sitzung am 27. Mai 2025 einstimmig die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024 durch die Gemeindevertretung mit den darin ausgewiesenen Kreditübertragungen und Kreditüberschreitungen, insofern diese durch Gemeindevertretungsbeschlüsse noch nicht gedeckt sind, mit den ausgewiesenen Summen laut folgender Aufstellung:

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	6.046.857,89	5.960.076,79
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	6.662.835,88	6.510.169,59
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	**-615.977,99**	**-550.092,80**

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	651.724,08	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	35.746,09	167.551,23
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.	**0,00**	**-717.644,03**
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		8.816,65
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln		**-708.827,38**

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	21.952.757,81	(C) Nettovermögen	14.453.880,05
(B) Kurzfristiges Vermögen	1.096.490,79	(D) Investitionszuschüsse	4.558.214,89
		(E + F) Fremdmittel	4.037.153,66
			0,00
Summe Aktiva	**23.049.248,60**	**Summe Passiva**	**23.049.248,60**

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Rechnungsabschluss 2024, so wie er vorliegt, von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Punkt 6: Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses am 20.Mai 2025

Es berichtet der neugewählte Obmann Ralph Vonach:

Es wurde vom Bürgermeister in der Ausschusssitzung die aktuelle Situation nochmals erläutert und die Schritte, die bis jetzt vorbereitend gemacht wurden, zusammengefasst. Es wurde intensiv und mit zahlreichen Ideen konstruktiv diskutiert über alle möglichen Maßnahmen, einerseits um Einnahmen zu erhöhen, und andererseits um Ausgaben zu verringern. Grundstücke sollen, wenn möglich, nicht verkauft werden, eventuell gibt es die Möglichkeit der Nutzungsvergabe von Gemeindegrundstücken im Baurecht.

Um in den Finanzfragen weiterzukommen, soll sich der Finanzausschuss nun einmal im Quartal zu Beratungen treffen, die nächste Sitzung soll im Juli stattfinden.

Der Bürgermeister hat inzwischen Gespräche mit Banken (Hypo, Sparkasse, Volksbank, die Raiba kann leider kein Fixzinsangebot machen) betreffend Kreditrahmenvereinbarungen geführt, die Angebote müssen nun abgewartet und geprüft werden. Die Angebote werden dann im Finanzausschuss beraten, auch muss vor einem allfälligen Vertragsabschluss noch ein abklärendes Gespräch mit der Gebarungskontrolle des Landes geführt werden.

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung Absichtserklärung zur Übernahme der Personalkosten für die Schülerbetreuung

Der Gemeindevertretung wird die von der Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee-Bregenz vorgeschlagene und von den Rheindeltagemeinden adaptierte (Punkt 1.) Absichtserklärung in Schriftform vorgelegt. Bei der Absichtserklärung geht es um die Schülermittagsbetreuung. Die Kosten hierfür waren bisher sehr überschaubar und müssen, wenn sie von Städten bzw. Gemeinden in Rechnung gestellt werden, ohnehin bezahlt werden. Durch die Absichtserklärung soll das Prozedere in eine vereinbarte Form gebracht werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Absichtserklärung von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Punkt 8: Bericht über die Sitzung der Hafenkommission am 26. Mai 2025

Es berichtet der Obmann der Hafenkommission Albert Bösch:

Die Hafenkommissionsitzung beinhaltete folgende Themen: Bericht des Hafenmeisters, Liegeplatzangelegenheiten, Gebührenvergleich mit anderen Bootshäfen, Parkplatzgebühren der Pfarre, Möglichkeit geschlossener Fahrradabstellplatz am Hafen Wetterwinkel, mögliches Erfordernis Ausbaggerung Hafeneinfahrt Zoll sowie künftige hafenrelevante Themen, insbesondere Gebührenthemen.

Es wird von Angelika Mayr dazu gefragt, wann die beste Zeit für Ausbaggerungen ist? Dazu wird geantwortet, dass dies je nach Hafenanlage unterschiedlich ist und von den Wasserständen abhängt. Für den Hafen Zoll wäre es prinzipiell im Winter am günstigsten. Für die Fahrrinne zum Hafen Wetterwinkel wäre eine längerfristige Betrachtung erforderlich. Grundsätzlich müssen vor jeder derartigen Maßnahme Abklärungen mit der Behörde getroffen bzw. Bewilligungen eingeholt werden. Auch eine vorherige Kostenabklärung ist erforderlich.

Von Elmar Schneider wird angeregt, dass auch für Mofas eine Parkgebühr erhoben werden sollte. Zuvor müssten aber Fragen der praktischen Durchführung („Pickerl"?) und Kontrolle mit der Pfarre besprochen werden.

Punkt 9: Bericht Bewerbungen für Pachtung Lokal Altes Zollhaus, Beratung weitere Vorgangsweise

Für die Pachtung des Lokals im Alten Zollhaus (Nachfolge Roberto's) sind acht Bewerbungen von Interessenten eingegangen. Die Unterlagen über die Bewerberinnen und Bewerber sind vor der Sitzung den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt worden.

Vom Bürgermeister wird angeregt, die Auswahl auf zwei bis drei Bewerber einzuschränken die dann im Juli zur Konzeptvorstellung in die Gemeindevertretung eingeladen werden sollen. Nach dem Einverständnis über diese Vorgangsweise werden die einzelnen Bewerbungen vom Bürgermeister ausführlich erläutert. Anschließend benennen die Fraktionen die Bewerbungen, die sie an vorderster Stelle sehen. Es kristallisiert sich heraus, dass alle Fraktionen gemeinsam zwei Bewerbungen unter ihren jeweiligen Favoriten sehen: die Bewerbungen von Celine und Lisa Schnetzer sowie von Walter und Ivonne Mair. Nach eingehender Diskussion wird festgehalten, dass diese beiden Bewerbungen bei der Vorstellung in der Julisitzung berücksichtigt werden sollen.

Es wird von Albert Bösch dafür plädiert, dass allfällige von der Gemeinde zu tragende Sanierungs- oder Adaptierungskosten budgetär begrenzt sein müssen, auch über den Pachtzins müsse man reden. Dies muss den Bewerbern schon vorher signalisiert werden. Die Neuverpachtung des Alten Zollhauses sollte hinsichtlich der finanziellen Aspekte Thema im Finanzausschuss sein.

Punkt 10: Nachberatung Besetzung Grundverkehrs-Ortskommission

Es wird festgehalten, dass die Besetzung der Grundverkehrs-Ortskommission hinsichtlich der nominierten Beisitzer gemäß einem Gespräch der Verwaltung mit einem Mitarbeiter der Grundverkehrs-Landeskommission den gesetzlichen Erfordernissen entsprechen müsste. Nachgenannt wurde als Obmann-Stellvertreter Vizebürgermeister Stefan Loacker.

Punkt 11: Allfälliges

Es wird von Albert Bösch gefragt, warum vor dem Badestrand am Rheinspitz Gattertore zugeschraubt sind. Er berichtet außerdem, dass beim Rheinholzgatter am Parkplatz der Dämpfer defekt ist.

Es wird von Albert Bösch unter Verweis auf einen Zeitungsartikel gefragt, ob der Gemeinde etwas von Messergebnissen betreffend die Schallimmissionen von der Schweizer Autobahn bekannt ist? Der Gemeinde ist hierüber nichts bekannt.

Es wird von Marc Bereiter nach der Aufstellungsmöglichkeit für einen privaten Verkehrsspiegel gefragt. Prinzipiell ist dabei zu beachten, dass der betroffene Grundeigentümer einverstanden sein muss. Der Spiegel muss vom Interessenten bezahlt werden, montieren kann ihn die Gemeinde.

Es wird von Saskia Gort die Parksituation beim Restaurant Patagonia angesprochen. Trotz Park- und Halteverbots werden an der Verlängerung der Rheinstraße während des Restaurantbetriebes von Gästen immer wieder Fahrzeuge abgestellt, die ein Durchkommen mit einem PKW erheblich erschweren. Der Bürgermeister will das Patagonia auf diesen Missstand ansprechen, ansonsten bleibt die Anzeige bei der Polizei im Einzelfall.

Es wird von Nicole Nägele die Dachsanierung beim Bauhofgebäude an der Hauptstraße angesprochen. Die Vergabe hierfür wurde vom Gemeindevorstand beschlossen.

Es wird von Manfred Feßler mitgeteilt, dass eine Straßenlampe im Bereich Teilstraße 58 seit drei Monaten außer Funktion ist.

Von Vizebürgermeister Stefan Loacker wird darum gebeten, die Liste der Ausschussmitglieder an die Mitglieder zu versenden, damit diese einen Überblick haben, in welchen Ausschüssen sie vertreten sind.

Es wird von Gemeinderat Ralph Vonach gefragt, ob im Ortsgebiet Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei durchgeführt worden sind? Vom Bürgermeister wird dazu berichtet, dass in der Rheinstraße Kontrollen durchgeführt worden sind.

Es wird von Gemeinderat Ralph Vonach nachgefragt, ob die in der letzten Sitzung angesprochene Fragestellung nach einem Verkehrsspiegel in der Straße „Im Feld" angeschaut worden ist? Vom Bürgermeister wird dies bejaht und die Auffassung vertreten, dass an der angesprochenen Stelle kein Verkehrsspiegel erforderlich ist, auch deshalb, da die Straße eine Begegnungszone mit ausgesprochenem Langsamfahrgebot ist.

Es wird von Gemeinderat Ralph Vonach nachgefragt, ob die Frage der Beleuchtung des Fuß- und Radweges auf Höchster Gebiet bei der Gemeindegrenze angesprochen worden ist? Der Bürgermeister berichtet, dass er dies noch tun will.

Es wird von Nicole Nägele gefragt, wer beim Sportplatz die gastgewerbliche Konzession hat? Es wird dazu die Auffassung vertreten, dass diese beim Verein sein müsste, der den Ausschank usw. betreibt. Eine besondere Konzession brauche es nicht.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:20 Uhr.

Der Schriftführer

(Michael Hartenstein)

Gemeinde Gaißau

Der Vorsitzende:

(Philip Schlegel)